

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0148/08	10.06.2008
zum/zur		
F0105/08 – SR Canehl		
Bezeichnung		
Künstlerateliers Tessenowstraße		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	24.06.2008	

Präambel:

Am 20. Mai 2008 fand gemeinsam mit dem KGm ein Vororttermin in den Ateliers in der Tessenowstraße 5 zur Kontrolle des Instandhaltungsbedarfs statt. Das Ergebnis der Begehung ist zur Zeit Grundlage zur Festlegung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die nach dem Ende der Vertragslaufzeit zum 31.03.2009 durchgeführt werden. An den Ateliers fanden seit 1999 keine Instandhaltungsmaßnahmen oder Schönheitsreparaturen statt.

Im Rahmen des Vororttermins am 20. Mai 2008 und in dem Gespräch der Künstler mit Bg. IV am 9. Juni 2008 wurden die Fragen zum Sachverhalt erörtert.

1. Welche großen Instandsetzungsarbeiten sind erforderlich?

Es handelt sich um die üblichen Gebäudeinstandhaltungsmaßnahmen, die in den Ateliers seit ihrer Inbetriebnahme 1999 nicht stattfanden. Der Umfang der Arbeiten wird zur Zeit vom KGm geprüft. Beim Vororttermin war die Rede von Maler- und Fußbodenarbeiten,erspachtelung von Dehnungsrissen, Montage zusätzlicher Plattenheizkörper, Erneuerung der Zählereinheiten als Voraussetzung für die Einzelabrechnung, Reparaturen an Fenstern und Türschlössern, Sanitärinstandhaltung etc. Die Stadt wird im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten versuchen, die Wünsche der jetzigen Nutzer zu berücksichtigen.

2. Wie lange werden die Arbeiten voraussichtlich andauern?

Gemäß Angabe seitens EB KGm wahrscheinlich zwei bis drei Monate.
In Absprache mit der beauftragten Firma und unter Einbeziehung der Künstler/innen sollen die Sanierungszeiten atelierbezogen abgestimmt werden.

3. Wo sollen die Künstler während der Bauzeit arbeiten und ihre Arbeitsgegenstände und Materialien lagern?

Es wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, die leerstehenden Ateliers als Zwischenlager während der Instandhaltungsarbeiten zu nutzen.

4. Was ist mit dem Atelier der Stadtsparkasse? Warum ist es seit einigen Monaten leer?

Das Atelier der Sparkassenstiftung steht seit 01.03.2008 leer, wird seitens der Sparkassenstiftung künftig nicht mehr genutzt und zur nächsten Nutzungsperiode gemeinsam mit den übrigen Ateliers ausgeschrieben.

5. Besteht nicht die Gefahr, dass sich die Künstler bei einer von drei auf ein Jahr verkürzten Nutzungsdauer aus Magdeburg verabschieden?

Diese Frage ist (jeweils) individuell zu beantworten. Im Rahmen der letzten Ausschreibung hatten einige Künstler Interesse gezeigt, in Magdeburg zu arbeiten, die sich dann aufgrund der zu langen Vertragsbindung von drei Jahren leider nicht beworben haben. Gleichzeitig gibt es Künstler, denen eine einjährige Nutzungsdauer zu kurz ist. Bg. IV wird in der nächsten Sitzung des Kunstbeirates den Vorschlag zur Diskussion stellen, fünf Ateliers für drei und zwei Ateliers für ein Jahr zu vergeben.

6. Soll es neue Bewerbungsmodalitäten geben? Wenn ja, warum?

Es wird aufgrund der Antwort zu Frage 5 über eine Änderung der Rahmenbedingungen bzw. Dauer der Vertragsbindung nachgedacht. Generell wären zugunsten einer konsequenteren Auswirkung eine größere Flexibilität und Dynamik in den Ateliers wünschenswert.

7. Könnten Künstler auch in anderen Stadtvierteln (z. B. Südost, Buckau) mit einer Förderung ihrer Arbeitsmöglichkeiten durch Überlassung von mietfreien Räumen rechnen?

Außer den Ateliers in der Tessenowstraße 5 gibt es keine weiteren städtischen Atelierräume in Magdeburg. Eine Förderung ist über die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel möglich.